

Bitte  
freimachen

ANTWORTKARTE

Bürgerinitiative  
„Königs Wusterhausen stinkt's“

Gudrun Eichler  
Ahornweg 4  
15711 Königs Wusterhausen  
Neue Mühle



**Bis 06.03.2017** per Post  
oder Fax an: 03375 - 255314  
oder Email: mail@architektin-eichler.de  
oder einfach persönlich abgeben

**JA**, ich unterstütze die Bürgerinitiative!

Einwendung gegen die wesentliche Erweiterung der  
Hähnenschlachthanlage der Märkischen Geflügelhof-  
Spezialitäten GmbH in 15713 Königs Wusterhausen  
Ortsteil Niederlehme, Am Möllenberg 3 - 9.

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:  
(für Ergebnisinformationen)

Bürgerinitiative  
„Königs Wusterhausen stinkt's“  
Kontakt, Infos, Formulare: [www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de)

# Schlachthof -erweiterung STOPPEN !

**Auch SIE  
sind betroffen!**



**Wiesenhof**  
plant Steigerung  
der Schlachtkapazität  
von 120.000 auf 240.000 Tiere pro Tag !

# Schlachthof -erweiterung STOPPEN !

- Steigende Geruchsbelästigung **NEIN** ✓
- Ausbreitung gefährlicher Keime **NEIN** ✓
- Grundwasserentnahme 1 Mio l / Tag **NEIN** ✓
- 24h dauernde Lärmbelästigung **NEIN** ✓
- Neue Mastanlagen in der Umgebung **NEIN** ✓
- Weitere Tiertransporte in unsere Region **NEIN** ✓
- Mehr Tierleid durch Kapazitätserhöhung **NEIN** ✓

## Bürgerinitiative „Königs Wusterhausen stinkt's“

Unterstützen Sie unsere Initiative  
in Form einer Einwendung

Bis einschließlich **06.03.2017** können Sie Ihre Einwendungen /  
Gegenargumente schriftlich beim

Landesamt für Umwelt, Genehmigungsverfahrensstelle Süd,  
Postfach 601061 in 14410 Potsdam OT Groß Glienicke  
oder bei der

Stadtverwaltung Königs Wusterhausen,  
Schlossstraße 3 in 15711 Königs Wusterhausen

unter Angabe der Registriernummer 50.022.ÄO/16/7.2.1G/T12 geltend machen.  
(Formular als Download unter *Mitmachen - Einwendung schreiben* auf [www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de))

← oder  
nutzen Sie einfach die nebenstehende Antwortkarte.  
Jede Stimme zählt!

### in Form von Beteiligung

Wissen, Ideen, helfende Hände und Mitstreiter sind jederzeit willkommen.  
Termine zu Aktionen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.  
Einwender haben zudem die Möglichkeit am **30.03.2017** ab 10.00 Uhr im  
Bürgerhaus „Hanns Eisler“ am Erörterungstermin teilzunehmen.

### in Form einer Spende

Auch haben Sie die Möglichkeit unsere ehrenamtliche Arbeit mit einer Spende  
zu unterstützen. Aktionismus und Erfolgsaussichten sind auch mit finanziellen  
Aufwendungen verbunden. Dies können wir nur gemeinsam bewältigen.

### Spendenkonto Berliner Volksbank

Empfänger: NABU Brandenburg  
IBAN: DE57 1009 0000 1797 7420 11  
Verwendungszweck: Spende BI KW-stinkt's

**Wir danken allen Unterstützern!**

[www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de)

## Die Bürgerinitiative „KW stinkt’s“

hat sich zum Ziel gesetzt, die Erweiterung des Wiesenhof-Schlachthofes in Niederlehme, einem Ortsteil von Königs Wusterhausen, zu verhindern. Unterstützt wird die Bürgerinitiative, deren Gründungsmitglieder überwiegend lokal betroffene Bürgerinnen und Bürger aus Niederlehme, Neue Mühle und Zernsdorf sind, von den Freien Wählern Königs Wusterhausen, dem Kreisverband und der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Germanwatch e. V., Robin Wood e. V., dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), dem Bund Naturschutz in Deutschland (BUND) und der Initiative „Tierfabriken-Widerstand“, der Ökologisch-Demokratischen Partei ÖDP sowie von Mitmenschen, denen Menschen- und Tierwohl gleichermaßen am Herzen liegen und sich für eine gesunde Entwicklung der Stadt Königs Wusterhausen und der Region einsetzen.

## Einwendungen gegen Wiesenhof im ersten Schritt erfolgreich



PRESSEMITTEILUNG der BI „KW stinkt's“ 10. Jan. 2017:

Wie die Bürgerinitiative „Königs Wusterhausen stinkt’s“ über eine Anfrage bei der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen und anschließend im Umweltausschuss des Landtages erfahren hat, muss das Beteiligungsverfahren aus formalen und inhaltlichen Gründen neu aufgerollt werden. ... Die BI „KW stinkt’s“ sieht allerdings weniger Versäumnisse der Behörden als die versuchte Täuschung durch unzureichende oder verfälschende Gutachten der Antragsteller ...  
... ausführlich im Web unter [www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de)

Diesen ersten wichtigen Schritt verdanken wir der akribischen Arbeit von Rechtsanwalt Ulrich Werner, der spezialisiert auf Umweltrecht federführend die rechtlichen Belange der Bürgerinitiative begleitet. Daraus resultierend die

## Erneute Auslage der Unterlagen.

Die Unterlagen werden vom 10.01. bis **20.02.2017** erneut in der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen ausgelegt.

**Einwendungen** können bis einschließlich **06.03.2017** erhoben werden.

Einwender haben die Möglichkeit am **30.03.2017** ab 10.00 Uhr im Bürgerhaus „Hanns Eisler“ am Erörterungstermin teilzunehmen.

## Werden Sie Einwender!

Unterstützen Sie unsere Initiative in Form einer Einwendung mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Denn nur viele Stimmen können viel bewegen.

# Schlachthof -erweiterung STOPPEN !

Werden **SIE**  
Einwender!



**Bis 06.03.  
absenden!**

(Einwendungsfrist)

## Was genau ist geplant?

Die Kapazität des Wiesenhof-Schlachthofes in Niederlehme soll erhöht werden – statt 120.000 sollen 160.000 Tiere pro Tag geschlachtet werden. Saisonal soll diese Zahl auf 240.000 Tiere ansteigen. Hierfür werden die Geschwindigkeit erhöht und die Betriebszeiten verlängert. Weiterhin sind neue Bauvorhaben in Planung.

## Was sind die Folgen?

### Steigende Geruchsbelästigung

Schon jetzt klagen Anwohner über ekelregenden Gestank. Durch die Kapazitätserhöhung würde sich dieser ebenfalls verstärken und zu weiteren Zeiten auftreten.

### Ausbreitung gefährlicher Keime

Gestank ist nicht gleich Gestank – in der Luft können gefährliche Keime mittransportiert werden. Sachverständigenrat der Bundesregierung: „Gesundheitsrisiken sind nicht ausreichend untersucht.“

### Grundwasserentnahme 1 Mio l / Tag

Die Grundwasserentnahme von über einer Million Litern pro Tag und die Einleitung entsprechender Abwässer in die Kanalisation belastet den Wasserhaushalt unwiederbringlich.

### 24h dauernde Lärmbelästigung

Laut Antrag verursacht der Schlachthof nach der Erweiterung im Wohngebiet eine Lärmbelästigung bis zu 42 Dezibel tagsüber und bis zu 40 Dezibel in der Nacht.

### Neue Mastanlagen – Mehr Tierleid – Weitere Tiertransporte in unsere Region

Für die Erweiterung werden laut Germanwatch in der Umgebung bis zu 190 neue Mastanlagen entstehen. Mehr Kapazität – mehr Tiere, mehr Tiertransporte, mehr Tierleid!

# Schlachthof -erweiterung STOPPEN !

Steigende Geruchsbelästigung	NEIN ✓
Ausbreitung gefährlicher Keime	NEIN ✓
Grundwasserentnahme 1 Mio l / Tag	NEIN ✓
24h dauernde Lärmbelästigung	NEIN ✓
Neue Mastanlagen in der Umgebung	NEIN ✓
Weitere Tiertransporte in unsere Region	NEIN ✓
Mehr Tierleid durch Kapazitätserhöhung	NEIN ✓

[www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de)

Bürgerinitiative  
„Königs Wusterhausen stinkt’s“  
Kontakt, Infos, Formulare: [www.kw-stinkts.de](http://www.kw-stinkts.de)

**Antwortkarte**